

Antrag S-01**ASF Sachsen, SPD-Kreisverband Erzgebirge****Schutzeinrichtungen für Frauen und Kinder in allen Landkreisen – Lücke im Hilfenetz schließen**

1 *Der Landesparteitag der SPD Sachsen möge beschließen und an die Landtagsfraktion weiterreichen:* Wir fordern die SPD-
2 Kreistagsabgeordneten, die SPD-Landtagsfraktion und die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration auf, sich
3 dafür einzusetzen: die Lücken im Hilfenetz des Freistaats Sachsen, die aktuell im Landkreis Erzgebirge und im Landkreis
4 Nordsachsen bestehen, zu schließen und eine Schutzeinrichtung für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt be-
5 troffen sind – mindestens eine Einrichtung in jedem Landkreis für Frauen und Kinder und nach Bedarf (Modellprojekt
6 wird ausgewertet) auch für Männer – zu finanzieren. Dafür sind Ausschreibungsverfahren und Verhandlungen mit da-
7 für infrage kommenden Einrichtungsträgern auf Ebene des Landkreises durchzuführen.

8 Der Freistaat Sachsen hat über das derzeit laufende Bundesmodellprojekt eine fortlaufende Bedarfsplanung zur Be-
9 reitstellung einer angemessenen Anzahl von Plätzen in Schutzeinrichtungen sowie deren Ausstattung auf Dauer zu
10 gewährleisten. Wir unterstützen den Vorschlag im Entwurf für ein modernes sächsisches Gleichstellungsgesetz, die
11 Kosten zwischen Land und Kommune so aufzuteilen, dass die notwendigen Sachkosten von der kommunalen Seite und
12 die Personalkosten vom Freistaat Sachsen übernommen werden.

13

14 Begründung

15 Insbesondere wo familiäre Strukturen und Netzwerke versagen, brauchen wir staatliche Schutzeinrichtungen, um Frau-
16 en und Mädchen vor nicht selten lange andauernden und sich wiederholenden Gewalterfahrungen zu bewahren. Da-
17 mit es nicht zu Wartezeiten kommt und keine Frauen und Mädchen abgewiesen werden müssen, fordert die ASF Sach-
18 sen mindestens eine Schutzeinrichtung pro Landkreis. In Sachsen bestehen hier noch Lücken, insbesondere in Nord-
19 sachsen und im Erzgebirgskreis. Schutzeinrichtungen für Opfer häuslicher Gewalt werden überall gebraucht, kein
20 Landkreis darf sich hier aus der Verantwortung ziehen. Zwei Landkreise in Sachsen fördern keine Frauen- und Kinder-
21 schutzeinrichtungen. Einer davon ist der Erzgebirgskreis. Ein Problembewusstsein der Kreisverwaltung und des Land-
22 rates sind nicht vorhanden, wie die Beantwortung eine Anfrage im Landkreis vor mehreren Wochen zeigte. Die Landes-
23 politik hat in den Doppelhaushalten 15/16 sowie 17/18 die Mittel für das Hilfesystem gegen häusliche Gewalt auf 2,9
24 Mio € pro Jahr deutlich aufgestockt. Es ist nun die Aufgabe der Landkreise, die ausgestreckte Hand zu ergreifen und
25 gemeinsam die fehlenden Schutzeinrichtungen ins Leben zu rufen.

Empfehlung der Antragskommission: Konsensliste